

[6692.] Zu baldigem Antritt suche ich einen im Sortimentsverfehr gewandten und zuverlässigen Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht. Einige Kenntniß des Antiquargeschäftes ist erwünscht. Offerten, womöglich in Begleitung einer Photographie, erbitte direct.

Theodor Adermann in München.

[6693.] Offene Gehilfenstelle und Lehrlingsgesuch. — Die bei mir zu Ostern offen werdende Gehilfenstelle ist, durch ein Mißverständnis veranlaßt, noch nicht wieder besetzt und ersuche ich die Herren, die sich um dieselbe beworben, oder neu bewerben wollen, sich ges. umgehend mit Beifügung der Zeugnis copien an mich wenden zu wollen.

Auch kann ich zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen Lehrling in meinem Geschäft placiren.

Hildesheim, den 14. März 1867.

G. F. Schmidt

(Firma: Fische Buch- u. Musikalienhandlung).

[6694.] Wir suchen für unser Sortimentsgeschäft zum baldigen Antritt einen erfahrenen Gehilfen, der Gewandtheit im Umgange mit dem Publicum, sowie Kenntniß der böhmischen Sprache besitzt.

Es mögen sich daher nur jene Herren melden, die solche Befähigung und die besten Zeugnisse nachweisen können.

Wien, 11. März 1867.

Carl Gorischek's

f. f. Univers.-Buchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[6695.] Für einen routinirten Buchhändler im mittleren Lebensalter, der in jeder Geschäftsbranche, auch im Zeitungswesen, zu wiederholten Malen völlig selbständig thätig war, der doppelten Buchhaltung kundig ist, eine sehr schöne Hand schreibt, und dem günstige Zeugnisse zu Gebote stehen, suche ich eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung, denselben meinen Herren Collegen als eine durchaus schätzbare Acquisition verbürgend, der eine langjährige Erfahrung mit buchhändlerischer Tüchtigkeit und einem lebhaften Geschäftsinteresse vereinigt und dabei im Vollbesitze seiner Kräfte ist. Auf Verlangen kann auch eine Caution gestellt werden.

Berlin, den 10. März 1867.

F. Heinicke.

[6696.] Ein im Buch- und Kunsthandel erfahrener Buchhändler, welcher sein eigenes sehr renommirtes Geschäft verloren, sucht in Deutschland oder auch im Auslande eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung als Geschäftsführer einer Verlags-, Sortiments- oder größeren Kunsthandlung. Empfehlungen der geachteten Buchhändler stehen ihm zur Seite.

Nähere Auskunft zu ertheilen und auch ges. Offerten sub B. Z. # 5. entgegenzunehmen bin ich gern bereit.

Rob. Frieße in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[6697.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacant gewesene Gehilfenstelle zur ges. Nachricht, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Fr. Linz'sche Buchh. in Trier.

[6698.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle unter freudlichem Danke für ihre Offerten die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Carlsruhe, 12. März 1867.

A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger von Werken in polnischer Sprache.

[6699.]

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, bin ich bereit, Inserate für die Lieferungs-Umschläge meiner vom April ab erscheinenden

Biblioteka arcydzieł historycznych

anzunehmen.

Die schon bis jetzt eingelaufenen Bestellungen lassen eine größere Auflage nöthig erscheinen, als sie im Anfang beabsichtigt war. Dies, sowie der Umstand, daß das Unternehmen ausschließlich von den gebildeten und wohlhabenden Kreisen der poln. Bevölkerung getragen wird, sichern den Inseraten eine günstige Wirkung.

Den Preis habe ich auf 2½ N. p. Zeile festgesetzt.

Aufträge, besonders für die ersten beiden Lieferungen erwarte womögl. direct.

Hochachtungsvoll

Breslau, im März 1867.

Ernst Günther's Verlag.

P. S. Handlungen, die die Biblioteka colportiren lassen wollen, bitte ich, sich direct an mich zu wenden!

Bur Beachtung für die Herren Buchhändler!

[6700.]

Durch im vorigen Jahre plötzlich erfolgten Tod meines Bruders C. M. Diller (Firma C. Diller & Sohn, Buchdruckerei) in Pirna ist mir durch dessen Erben sämtliche Druckarbeit entzogen. — Im Besitze einer großen Schnellpresse mit 36—24 Zoll Druckfläche, suche ich nun anderweite Beschäftigung und richte ich deshalb an die Herren Buchhändler Deutschlands das Gesuch, diese meine Offerte gütigst berücksichtigen zu wollen. Meine Buchdruckerei ist hinsichtlich der Brot- und Titelschriften so ausgestattet, daß ich jede größere Arbeit zu übernehmen in den Stand gesetzt bin. Durch reelle Bedienung und billige Preise werde ich das Vertrauen, welches mir seit 19 Jahren von vielen Seiten zu Theil ward, aufs neue zu erwerben suchen. Ich sehe deshalb in kürzerer Zeit gütigen Aufträgen entgegen und bemerke, daß der Transport von hier pr. Bahn bequem bewirkt werden kann, und daß Papierfabriken ganz in der Nähe Pirnas sich befinden.

Hochachtungsvoll

Pirna, den 8. März 1867.

Herm. Diller, Buchdruckereibesitzer (früher Firma C. Diller & Sohn).

Meine Buchhändler-Papiere

[6701.] in bewährten, allbekanntem 6 Sorten, lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Proben stehen gratis zu Diensten.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Amerikanisches Sortiment.

[6702.]

Die Verbindung zwischen New-York, Hamburg und Bremen ist jetzt so vortreflich, daß von New-York aus leichter als von abgelegenen Städten in Deutschland Sachen nach Leipzig geliefert werden können.

Es ist deshalb sicher im Interesse von Handlungen, die Verwendung für amerikan. Sortiment haben, solches nicht mehr über England, sondern direct zu beziehen.

Durch vieljährige Verbindungen mit allen bedeutenden amerikan. Verlegern ist es mir möglich, Aufträge so billig und rasch auszuführen, als dies überhaupt geschehen kann, und bin ich entschlossen, vom nächsten Jahre ab regelmäßig jede Woche nach Leipzig zu expediren, wenn ich dabei von den betreffenden geehrten Handlungen durch zahlreiche Aufträge unterstützt werde.

Den Dollar ordinär berechne ich bei Büchern und Zeitschriften vorläufig mit 1 \$ netto baar franco Leipzig, vorbehaltlich einer durch das Schwanken des Goldagio's bedingten Veränderung.

Amerikanisches Antiquariat besorge ich, wenn mir ein Limitum gegeben wird, billigst.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß viele in England erschienene Werke hier nachgedruckt und bedeutend billiger, als die Originalausgaben zu beziehen sind.

Ueber Novitäten gibt den besten Ueberblick:

The American Literary Gazette and Publisher's Circular. 2 Nummern monatlich, jede à 32 Seiten. Roy.-8. Preis per Jahr franco Leipzig 2¼ \$.

Eignet sich durch seine Correspondenzen und Recensionen auch zur Vertheilung an das Publicum.

Roorbach's Bibliotheca Americana. Catalogue of American Publications incl. reprints and original works. I. Vol. From 1820 to 1852. Roy.-8. Cloth 7 D.

— do. Vol. II. From 1852—54. 8. Cloth 3 D.

— do. Vol. III. From 1855—57. 8. Cloth 3 D.

— do. Vol. IV. From 1858—60. 8. Cloth 3 D.

Als Fortsetzung dazu erschien soeben: Kelly, J., the American Catalogue of Books publ. in the U. S. from Jan. 1861 to Jan. 1866. 8. Cloth 6 D.

Handlungen, welche einen größeren Bedarf haben, wollen sich ges. mit directer Post an mich wenden.

New-York, 24 Barclay Str.

L. W. Schmidt.

[6703.] An die Herren Verleger, welche directe Sendungen nach Wien machen, richten wir die ergebene Bitte, Novitäten uns nicht durch Einschluß hiesiger Sortimentshandlungen zukommen zu lassen.

Der directe Postweg, selbst wenn wir die Spesen allein zu tragen hätten, ist uns der angenehmste.

Wien, 9. März 1867.

Gerold & Co.